

Kurzanleitung Funk – Rauchmelder DIN EN14604

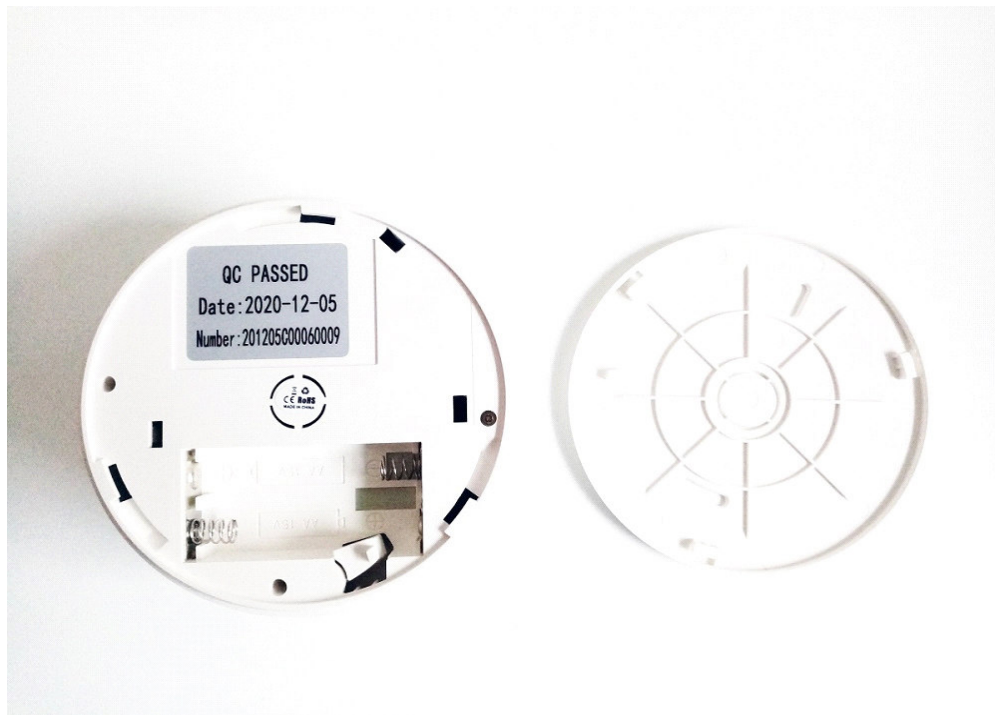
Werksbezeichnung WG-09

Technische Daten:

- Funk Rauchmelder, Alarm bei Rauch ,photoelektrischer Sensor
- DIN EN 14604 , UL217 , interne Sirene
- LED-Anzeige für Alarm und leere Batterie , Test-Taste
- Funkreichweite: 80m im Freien,50m in Gebäuden ,Funkfrequenz 433MHz
- Standby-Stromverbrauch: <5uA , Alarmstromverbrauch: <50mA
- Alarmlautstärke Sirene: 85db
- Alarmanzeige: LED blinkt Rot mit Sirenenton
- Arbeitstemperatur: -15°C bis +55°C
- Stromversorgung: 3V , 2x AA Batterie , Mindestspannung: 2,7V
- Überwachungsareal: Einbauhöhe unter 6m = max. 60m² ,
Einbauhöhe 6 – 12m = max. 80m²
- Maße: 110mm x 52mm (Durchmesser x Höhe)
- Max. Luftfeuchtigkeit: 95%

Der Funkrauchmelder kann mit Funk - Alarmsystemen gekoppelt werden.

Batteriewechsel:

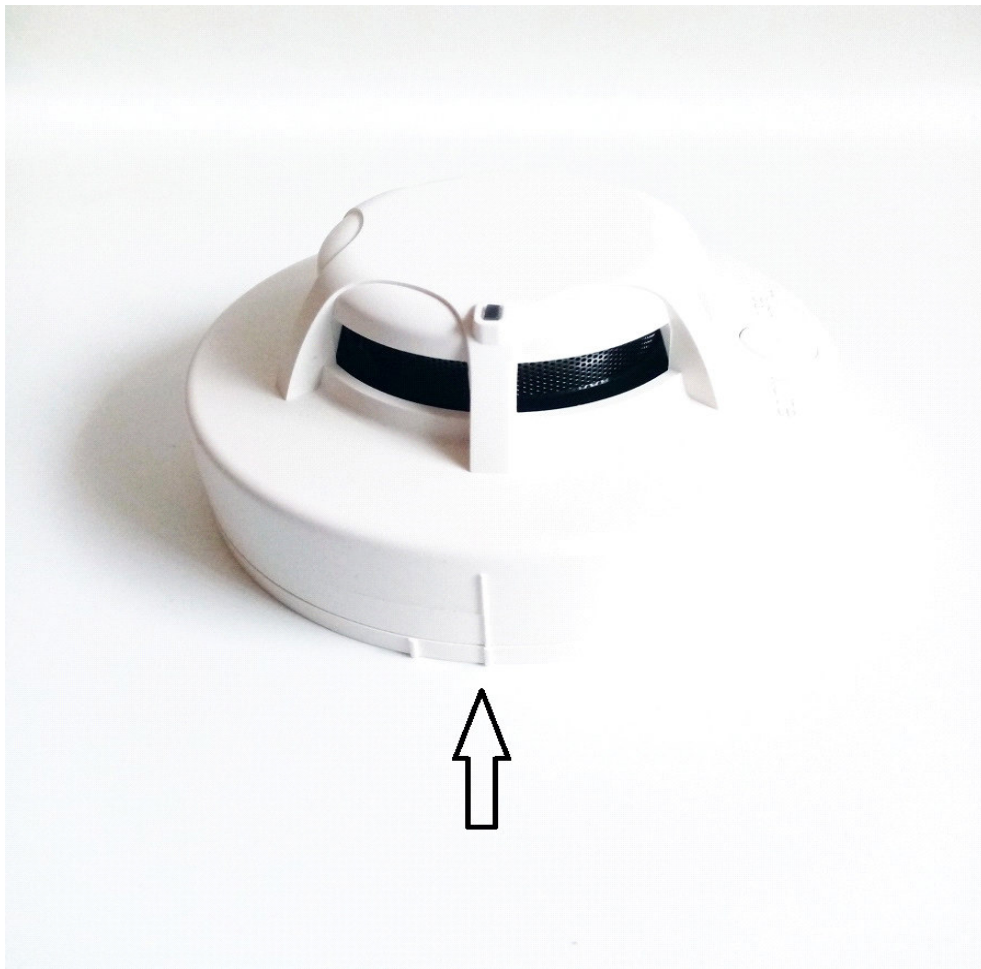


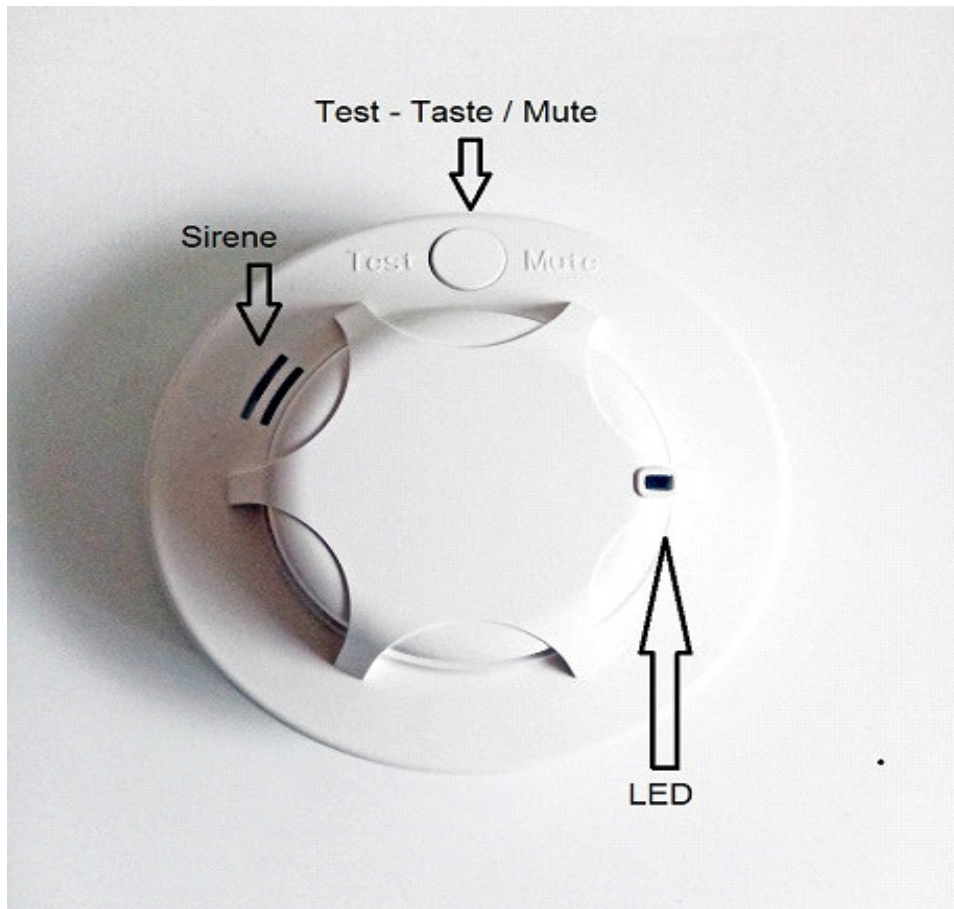
Der Rauchmelder wird mit 2x 1,5V AA Batterien betrieben. Die Funktionsfähig-

keit muß 1 mal im Monat, jedoch mindestens vierteljährlich erfolgen. Sinkt die Spannung unter 2,7V , blinkt die LED am Rauchmelder alle 40 sekunden 2 mal. Das Batteriefach befindet sich unter der Wandhalterung, entfernen Sie die Wandhalterung und wechseln die Batterien.

Wandhalterung anbringen:

Die Wandhalterung dient gleichzeitig als Abdeckung des Batteriefachs. Um die Wandhalterung am Rauchmelder anzubringen, müssen beide Batterien eingelegt sein, ansonsten läßt sich die Halterung nicht festdrehen am Rauchmelder. An der Seite des Rauchmelders befindet sich eine Markierung, die Markierung der Wandhalterung muß mit der Markierung des Melders übereinstimmen, dann drehen Sie die Wandhalterung bis zur 2. kleineren Markierung. Die Halterung sitzt nun fest am Rauchmelder.





Test – Taste:

Zur Inbetriebnahme sollte der Rauchmelder nach dem einlegen der Batterien getestet werden. Nach der Inbetriebnahme wird empfohlen, den Rauchmelder einmal pro Monat auf seine Funktion zu testen.

Drücken und halten Sie die Test-Taste, bei korrekter Funktion beginnt die LED-Anzeige zu blinken und die Sirene ertönt in kurzen Abständen solange wie die Taste gedrückt wird.

Zum beenden des Tests lassen Sie die Taste los.

Funktion “Mute”

Die Test – Taste verfügt über die Funktion “Mute”, d.h. ein ausgelöster Alarm kann still geschaltet werden. Ist ein Alarm ausgelöst worden, kann die Test – Taste kurz gedrückt werden, um die Sirene des Rauchmelders für 90 Sekunden auszuschalten.

Wenn der Rauchmelder nach 90 Sekunden noch Rauch erkennt, wird die Sirene wieder aktiviert. Ist kein meßbarer Rauch mehr vorhanden, bleibt die Sirene ausgeschaltet. Wenn der Melder mit einem Alarmsystem verbunden ist, muß nach dem still schalten des Alarms der Alarm auch am Alarmsystem selbst

deaktiviert werden.

LED-Anzeige:

Normalbetrieb: LED blinkt alle 40s einmal (Batteriespannung wird geprüft)

Anzeige schwache Batterie (unter 2,7V): LED blinkt alle 40s zweimal

Alarmauslösung: LED blinkt ca. alle 3s

Alarmauslösung:

Der interne Sensor des Rauchmelders kann durch die Öffnungen am Melder Rauch erfassen. Bitte halten Sie die Öffnungen deshalb frei von Staub und Schmutz.

Wird Alarm durch Rauch ausgelöst, blinkt die LED ca. alle 3 Sekunden und die Sirene gibt im selben Rhythmus Warntöne ab. Der Alarm kann über das verbundene Alarmsystem ausgeschaltet werden, oder durch kurzes Drücken der Test-Taste (Mute-Funktion). Erkennt der Rauchmelder in der Mute-Funktion nach 90s jedoch weiterhin Rauch, wird der Alarm wieder aktiviert.

Rauchmelder mit einem Alarmsystem koppeln:

Der Funkrauchmelder kann mit einem Funk Alarmsystem verbunden werden. Das Alarmsystem muß sich dazu im Einstellungsmodus befinden.

Drücken und halten Sie die Test – Taste um ein Funksignal zum Alarmsystem zu übermitteln und den Rauchmelder anzulernen. Wenn das Alarmsystem das erfolgreiche Anlernen quittiert hat, kann die Test-Taste losgelassen werden. Ein ausgelöster Alarm wird nach erfolgreichem Anlernen zum Alarmsystem übertragen, das dann nach den gewählten Einstellungen den Alarm weiterleitet.

Installationshinweise:

Der Funkrauchmelder ist für eine Raumgröße von 60m² bei einer Einbauhöhe von max. 6m ausgelegt. Beträgt die Einbauhöhe 6m – 12m, kann eine Fläche von max. 80m² abgedeckt werden.

Zur Befestigung an Decken bzw. Wänden stecken Sie die Schrauben durch die vorhandenen Löcher in der Wandhalterung, der Rauchmelder muß mit 2 Schrauben befestigt werden.

Planung/Einbau für Gebäude:

Nur der Einsatz von Rauchwarnmeldern nach DIN EN 14604 ist zulässig. Beim Einbau ist ein Rauchwarnmelder pro Raum ausreichend, wenn dieser Raum nicht größer als 60 qm ist; bei größeren Räumen sind weitere Rauchwarnmelder erforderlich.

Bei der Mindestausstattung gemäß der DIN 14676 sind Rauchwarnmelder in Schlaf- und Kinderzimmern sowie in den Fluren (Rettungswegen) zu installieren. Bei der optimalen Ausstattung sind außerdem alle Wohn- und Hobbyräume, Heizungs- und Werkräume sowie der Keller und der Dachboden mit je einem Rauchwarnmelder zu versehen. In Treppenhäusern oder Räumen mit Galerie ist

in der obersten Etage mindestens ein Rauchwarnmelder zu installieren. Besser wäre jedoch ein Rauchwarnmelder auf jeder Ebene. In der Küche sind Rauchwarnmelder nur zu installieren, wenn Falschalarme, bspw. durch Wasserdämpfe, auszuschließen sind. Aus diesem Grund sind auch Badezimmer von der Ausstattung mit Rauchwarnmeldern ausgenommen. Generell ist empfehlenswert, alle Räume außer Küche und Bad mit Rauchwarnmeldern auszustatten und einen Rauchwarnmelder auf jeder Ebene zu installieren.

Hinweis: Eine Aufschaltung von Rauchwarnmeldern, auch solcher mit Funkvernetzung, auf eine professionelle Brandmeldeanlage sowie der Einsatz von Rauchwarnmeldern als „Ersatz“ für eine von Versicherungen oder der Bauaufsicht geforderte Brandmeldeanlage ist nicht zulässig, führt straf- und zivilrechtlich zur Haftung, versicherungsrechtlich zum Verlust des Versicherungsschutzes und kann bauaufsichtlich ggf. zusätzlich als Ordnungswidrigkeit geahndet werden, verbunden mit einer Nachrüstungsauflage.

- Rauchmelder müssen an der Decke, möglichst in der Raummitte installiert werden. Mindestabstand zu einer Wand = 50 cm
- In L-förmigen Räumen sollte der Rauchmelder in der Gehrungslinie installiert werden. Bei größeren Räumen ist jeder Schenkel wie ein separater Raum zu betrachten.
- Räume die durch eine deckenhohe Möblierung oder durch Trennwände unterteilt sind, sollten in jedem Raumteil durch Rauchmelder geschützt werden.
- Bei offenen Verbindungen mit mehreren Geschossen ist auf jeder Ebene mindestens ein Rauchmelder zu installieren.
- In Räumen mit Deckenstürzen bis 20cm kann der Rauchmelder auf den Sturz montiert werden. In Räumen mit Deckenstürzen über 20cm sollte beidseitig ein Rauchmelder installiert werden.
- Rauchmelder in Fluren und Gängen: Bei einer max. Breite von 3m darf der Abstand zwischen zwei Rauchmeldern max. 15 m betragen. Der Abstand von den Stirnflächen des Flurs oder Ganges darf nicht mehr als 7,5m betragen.
- Rauchmelder in zuggefährdeter Umgebung: Um zu verhindern, dass der Rauch den Rauchmelder nicht erreicht, dürfen diese nicht in der Nähe von Klima- und Belüftungseinlässen installiert werden.
- Vernetzung von Rauchmeldern: Wenn zusätzlich der Alarm an einem anderen Ort erfolgen soll, müssen vernetzbare Rauchmelder eingesetzt werden.(Beispiel: Alarm im Kinderzimmer -> Zusatzalarm im Elternschlafzimmer)

Betrieb der Rauchmelder

Falschalarme ("Täuschungsalarme") können z. B. durch Schweiß-, Löt- oder Sägearbeiten ausgelöst werden. Außerdem können generell Staub bei Bau-

maßnahmen, Wasserdampf und Kochdämpfe, extreme elektromagnetische Einwirkungen als auch Temperaturschwankungen mit Kondensationsbildung zu Falschalarmen führen. Daher empfiehlt die Norm bei Renovierungen etc. eine Abdeckung der Rauchwarnmelder.

Wartungshinweise:

Zur eigenen Sicherheit, sollte die regelmäßige Prüfung/Wartung der Rauchmelder wie folgt durchgeführt werden:

Die wöchentliche Überprüfung der LED-Anzeige des Rauchmelders.

Der Rauchmelder ist 1 mal pro Monat, jedoch mindestens vierteljährlich auf seine Funktion zu überprüfen.

Dazu gehört die Sichtprüfung, ob die Raucheintrittsöffnungen frei zugänglich sind und der Rauchmelder nicht beschädigt ist.

Mängel in diesen Punkten müssen sofort beseitigt, ein beschädigter Rauchmelder muss sofort ausgetauscht werden.

Der Funktionstest des Rauchwarnmelders ist durch Probealarm über die Testtaste direkt am Rauchmelder oder mit einem Rauchmelder-Tester Spray vorzunehmen.

Der Batteriewechsel hat bei Alkaline-Batterien spätestens nach 12 Monaten und bei Modellen mit Lithium Batterie spätestens nach 5 Jahren zu erfolgen, bitte auch dann wenn die Batterie schwach Meldung noch nicht ausgelöst hat.

Reinigung:

Die jährliche Reinigung des Rauchmelders kann mit dem Staubsauger erfolgen, um den sich angesammelten Staub im Rauchmelder zu entfernen.

Dabei wird mit entsprechender Staubsaugerdüse direkt am Rauchmelder in allen Ritzen und Ecken mind. 1 Minute abgesaugt.

Im Laufe der Jahre setzt sich Staub auf den Sensoren ab, was dann zu einer Fehlauflösung führen kann. Nehmen Sie den Rauchmelder von der Decke, nehmen Sie ein Staubsaugerrohr ohne Aufsatz und saugen Sie rund um den Rauchmelder jede sichtbare Ritze ab.